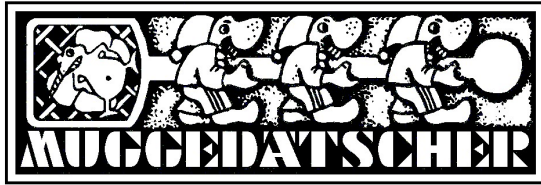


FASNACHTSGESELLSCHAFT



BASEL ALTI GARDE GEGR. 1995

Fasnacht 2004

Klerikal fatal: Schwul isch cool!

Bim Oberhirt hets gwitteret,
bi dämm, wo sunscht scho zitteret,
der Monsignore Fumagalli
schreyt uffgleest: „So jetz wisses alli,
Dio Mio, Santa Papa,
dringg zer Voorsicht non e Grappa!“
Im ganzen Umfäld d Kardinääl
wäggsle d Farb vo rot no gääl.
Der Pontifex mit dinner Stimm
lischplet: „Isch es denn soo schlimm?“
„Vyyl schlimmer,“ maint der Pater Dino,
längt uss der Schnabeldasse Vino:
“Die Anglikaner – o Madonna –
stryche dausig Joor mit Wonna!
Verkinde mit ganz grossem Muul:
Der neyi Bischof, dä isch schwull!“

Dä unghyyr Vorgang uff der Wält
macht, ass der Fundi ganz lut bällt!
Es darf uff kai Fall uff e Disch,
was scho lengschens Datsach isch.
Die grosse Kirchestääb dien daage,
me heert si alli zämme glaage :
Sittezerfall und Wärtverlust,
e schwule Pfaff isch doch e Fruscht!
S Brobleem mit däne Kleri – Seggel
gheert verglemmi untere Deggel!
No usse muess d Fassade stimme
sunscht glauben ys jo d Scheefli nimme!

Der Bräcbüel Fritz vo Gwatt bi Thun,
isch proteschtantisch ganz immun,
meint: „Mir vom Chilebund
daiche das loufft gar nid rund!
Der Mann sey mit der Frou zusammen
damit es Kinderleyn gibt ammen,
von vorne kommt der heylig Geyscht
und sicher nicht von hinten - weyscht!
Die Anglikaner – s hilft nur beten –
tun Gotthelfs Werte schröcklich treten,
das eynzig was da ischt noch gut,
eyn weysses Kreuz ouf rotem Blut!“

Wältwyt sin d Fuegen usenander,
und ain schiebt d Schuld denn uff dr Ander.
Jede blybt im aigne Raame,
so ebbis fiert doch nienen aane.

D Schweschter Traut vo Ingebohl
Rieft:“ Hallelujah, sinn die hool ?
Ych bi do driber ganz entsetzt:
Jetz sinn jo alli Stängeli bsetzt!“

Der Pastor Möller uss Hannover
muult: „Nun wird's doch immer doofer,
es zwingen ja die Anglikaner
zur Öffnung auch uns Lutheraner.
Vorbei die Zeiten, wo bedeckt
der Schwule hinterm Staine steckt!“

Und au die neyi Religion
in unserm Land zaigt do nur Hoon.
Am liebschte wurde doch die Gnoche
uss de Homo Eidopf koche
grad mit alle usseduure
wo nid Schwyzerditsch dien schnuure!
SVP – jä do duesch gaffe –
haist doch nur: Sehr Vrommi Pfaffe!

Derby wärs anderscht doch au Zyt
ass alli kiente jetz sowyt,
mer hänn s Joorhundert ainezwanzig
die letztschta zää sinn hit jo ranzig !
Dr Daniel, Abt vo Disentis
Maint: „Mached doch kai Gschiss!
Bi Klerikale ischs doch so
au mir sinn ganz verschiide froo.
Ob Männli, Wyybli, vorne, hinde,
jede mues für sich das finde!“

Mir Mugge fändes jetz halt schigglig:
lir Pfaffe sind doch alli gligglig
ass ändlig ain duet offe schunggle
und nimme nur im dunggle munggle.
In der Zyt wo alli finde,
ai Schlagwort wurd ys s Hail verkinde:
Vyyl wichtiger als Konkordanz
wäär doch aifach T o l e r a n z !

Uff em Minschterblatz kame in ere warmen
Umgääbig d Ladäärne go luege.
D Waage- und Reggwisyte-Uusstellig isch bi dr
Kasäärne und zwar vom Mäntig Zoobe, em
1. Merze bis am Mittwuch demorge, em
3. Merze, Deert ka men au alli Zeedel und
Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr
Rädäbäng kaufe.

WWW.muggedaetscher.ch